

INTERREG Bayern - Österreich 2007 - 2013

LP-RK Amt d. OÖ LReg. - Abt. Raumordnung (für Interreg Bayern-Österreich)
Priorität P.2 Attraktiver Lebensraum durch nachhaltige Entwicklung der Region(en)
Aktivitätsfeld AF.2.2 Umwelt
Projekttitel **Grenzlandmuseum**
Projektcode J00283
Monitoring-Nummer JBBAAA_00283
Status Vorlage BA
Datum des BA
Themennummer

Lead-Partner:

Name Verein Grenzgänger Kollerschlag
Anschrift Markt 14, 4154 Kollerschlag, AT
Telefon 0664/2421921
E-Mail wob@werk-koll.com
Rechtsform Verein
Ansprechpartner Wolfgang Baumüller
Zuständige RK RK Oberösterreich

Projektpartner:

1 *Name* Marktgemeinde Wegscheid
Anschrift Marktstraße 1, 94110 Wegscheid, DE
Telefon 00498592888
E-Mail buergermeister@wegscheid.bayern.de
Rechtsform Körperschaft öffentlichen Rechts
Ansprechpartner Bgm. Josef Lampersdorfer
Zuständige RK RK Niederbayern

Zusammenfassende Projektbeschreibung:

<u>Ausgangslage</u>	Der Verein Grenzgänger wurde 2010 mit dem Ziel gegründet, in Kollerschlag gemeinsam mit Wegscheid grenzüberschreitend ein kulturelles Angebot zu schaffen und die Geschichte an diesem bedeutenden Ort zu dokumentieren. Eine Expertenkommission hat hierzu eine entsprechende Vorstudie mit Realisierungsvarianten ausgearbeitet (unter Beteiligung von bayerischen Vereinsmitgliedern). Mit der Errichtung des Schmugglersteiges wurde im Rahmen des Kleinprojektfonds ein neues Wander- und Ausflugsangebot für interessierte Besucher geschaffen. Dieses soll nun durch einen Ausstellungsbereich im Dachgeschoss des Gemeindeamtes bereichert werden, um das kulturelle Erbe der Grenzgeschichte an nächste Generationen weiter vermitteln zu können.
<u>Projektziele</u>	Adaptierung von Räumlichkeiten im Dachgeschoss des Gemeindeamtes zu einem zeitgeschichtlichen Museum zum Thema Grenze - Schwerpunkt bayerisch-österreichischer Grenzraum zwischen der Donau und dem Böhmerwald (Juliputsch 1934, Schmugglerwesen, Pendlerverflechtungen,...)
<u>Projekthalt</u>	In Kollerschlag soll die Geschichte und das Leben im bayerisch-österreichischen Grenzraum zwischen Donau und Böhmerwald in einer Dauerausstellung dokumentiert werden und in Sonderausstellungen und Veranstaltungen aufgearbeitet werden. Als Schwerpunkt ist die Beschäftigung mit der Zwischenkriegszeit, im Besonderen mit den Ereignissen rund um den Juliputsch 1934 mit dem „Kollerschlag Dokument“ usw. geplant. Daneben finden natürlich die Entwicklung des Grenzverlaufs im Zusammenhang mit den Herrschaftsverhältnissen, das Zoll- und Schmugglerwesen, die Alltagsgeschichte, das Pendlerwesen (Grenzgänger) und der EU-Beitritt Berücksichtigung. Ausstellungsinhalte sind: 1) Besiedlung, Herrschaftsverhältnisse, Grenzverlauf 2) Zeitgeschichte - Zwischenkriegszeit (Juliputsch 1934) 3) Schmugglerei und Zollwesen 4) Pendler 5) Leben an der Grenze Maßnahmen sind: - Adaptierung des Dachgeschosses (ca. 200m ²) - Ausstellungsdidaktik und Einrichtung - Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
<u>Räumlicher Wirkungsbereich des Projekts</u>	Mühlviertel Freyung-Grafenau Passau (Landkreis)
<u>Projektphasen</u>	von 01. Jan. 2012 bis 31. Dez. 2012 : Detailplanung, Ausstellungsdidaktik und Einrichtung, Ausschreibungen und Vergaben von 01. Jan. 2013 bis 31. Dez. 2014 : Realisierungsphase - bauliche Adaptierung und Einrichtung des Museums inkl. Begleitende Öffentlichkeitsarbeit

Durchführungszeitraum:

01. Jan. 2012 bis 31. Dez. 2014

Kosten:

	Personal- kosten	Sachkosten	Investitions- kosten	Unbare Leistungen	EFRE- förderfähige Projekt- Gesamtkosten	davon in 20%- Gebieten	FLC-zuständige Stelle
LP	0	5.000	210.000	2.500	217.500	0	AT4105-RK Oberösterreich
PP1	0	0	0	2.500	2.500	0	DE1002-RK Niederbayern
Gesamt	0	5.000	210.000	5.000	220.000	0	

Finanzierung der EFRE-kofinanzierungsfähigen Kosten:

	Eigenmittel	projekt- bezogene Einnahmen	Nationale öffentliche Mittel	Nationale private Mittel	EFRE- Mittel	EFRE- Quote	Projektfinan- zierungsmittel
LP	38.000	0	50.000	0	132.000	60,00%	220.000
PP1	0	0	0	0	0	0,00%	0
Gesamt	38.000	0	50.000	0	132.000	60,00%	220.000

Nationale Kofinanzierung - Details:

Projektteilnehmer	Kofinanzierende Stelle	Öffentliche Kofinanzierung	Private Kofinanzierung
LP	Finanzielle Eigenmittel		33.000
LP	Kulturabteilung, Land OÖ	50.000	
LP	Unbare Leistungen		5.000
PP1			
Gesamt		50.000	38.000

EFRE-Mittel pro Regionale Koordinierungsstelle (dient zur Information):

Regionale Koordinierungsstelle	EFRE- Mittel*	Förderfähige Projektgesamtkoste
RK Oberösterreich	130.500	217.500
RK Salzburg	0	0
RK Tirol	0	0
RK Vorarlberg	0	0
RK Niederbayern	0	0
RK Oberbayern	0	0
RK Schwaben	0	0
	130.500	217.500

*Rundungsdifferenzen aufgrund Verwendung ganzer EUR - Beträge möglich.

Qualität der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit:

Gemeinsame Entwicklung / Ausarbeitung: erfüllt
 Gemeinsame Durchführung: erfüllt
 Gemeinsames Personal: erfüllt
 Gemeinsame Finanzierung: erfüllt

Anzahl der erfüllten Kriterien: 4

Grundvoraussetzung für die Förderung aus INTERREG erfüllt: JA

Indikatoren:Allgemeine Indikatoren

Y001	Sind an dem Projekt KMU beteiligt?	O
Y002	Trägt das Projekt zu einem sozialen oder kulturellen Austausch bei?	X
Y004	Trägt das Projekt zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der Region bei?	X
Y005	Leistet das Projekt einen Beitrag zur Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Standards oder hat es den gegenseitigen Informationsaustausch zum Ziel?	X

Indikatoren gemäß Priorität / Aktivitätsfeld

Y015	Trägt das Projekt zur Verbesserung der Nutzung der gemeinsamen Infrastruktur bei?	X
------	---	---

Ausgabenkategorien:

61 Integrierte Projekte zur Wiederbelebung städtischer und ländlicher Gebiete

Indikatoren für die Projektauswahl:Nachhaltigkeit

Beurteilung des Projektes hinsichtlich Nachhaltigkeit	gering
Welchen Nutzen hat das Projekt in Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung?	
Das Projekt hat dauerhafte positive Auswirkungen auf die Umwelt.	nein/no
Das Projekt hat dauerhafte positive wirtschaftliche Auswirkungen.	nein/no
Das Projekt hat dauerhafte positive soziale und gesellschaftliche Auswirkungen.	X

Gleichstellung und Nichtdiskriminierung

Beurteilung des Projektes hinsichtlich Gleichstellung und Nichtdiskriminierung	keine Angabe
Welchen Nutzen hat das Projekt im Bereich Gleichstellung und Nichtdiskriminierung?	
Das Projekt hat positive Auswirkungen auf die Geschlechtergleichstellung.	nein/no
Das Projekt hat positive Auswirkungen auf weitere Aspekte der Nichtdiskriminierung.	X

Grenzüberschreitende Integration

Beurteilung des Projektes bzgl. seiner Wirkung auf die grenzüberschreitende Integration	positive Wirkung
---	------------------

Verbesserung der grenzüberschreitenden Struktur

Beurteilung des Projektes hinsichtlich seines Beitrags zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Strukturen	positiver Beitrag
--	-------------------

Umwelt

Flora, Fauna, Biodiversität Lebensräume	neutral
Luft	neutral
Klima	neutral
Mobilität	neutral
Energieeffizienz	neutral
Ressourceneffizienz	neutral
Gesamtbewertung: O	Förderfähigkeit ist gegeben: JA

Ergebnis der Projektprüfung:

Prüfung auf Vollständigkeit und Kohärenz mit dem Programm durchgeführt: ja

Stellungnahmen der beteiligten RKs vorhanden: nein/no

Zusammenfassendes Prüfergebnis:

Empfehlungen der LP-RK: nein/no

Auflagen der LP-RK: